

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 181.

Dienstag, 6. August

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsschiff (Eingehandt) 150 Pf. Preisermäßigung auf Beilagsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Se. Majestät der König hat heute mittag im Schlosse zu Moritzburg den Staatsminister Dr. Nagel für sein neues Amt verpflichtet.

Bei der Reichstagswahl im Wahlkreise Niederbayer IV wurde Bauer (Bayerischer Bauernbund) mit 8650 Stimmen gewählt.

Das Türkische Parlament ist aufgelöst worden. Über Konstantinopel wurde der Belagerungszustand verhängt.

In St. Petersburg wütet ein großer Brand, bei dem das Palais Peters des Großen eingestürzt worden ist.

Bei einem Zusammenstoße des Schnellzuges Baltimore—Ohio mit einem Güterzuge in der Nähe von Claysville wurden viele Personen getötet.

Amthlicher Teil.

Ministerium des Königl. Hofes.

Dresden, 6. August. Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Frau Prinzessin Johann Georg, Herzog und Herzogin zu Sachsen, sind gestern abend 6 Uhr 36 Min. hierher zurückgekehrt.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben den zum Vizekonsul der Republik Panama in Dresden ernannten Hans Heinrich Strunz daselbst in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

Se. Majestät der König haben den zum Vizekonsul der Republik Panama in Leipzig ernannten Hermann Arno Kell daselbst in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

Für den Monat Juli 1912 sind in den Hauptmarktorten der Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Dresden folgende **Durchschnitte der höchsten Preise für Pferdefutter** mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert festgesetzt worden:

	Hafer 100 kg	Heu 100 kg	Stroh 100 kg
Dresden (Lieferungsverb.)			
Dresden-A.	21 M. 75 Pf.	9 M. 43 Pf.	6 M. 85 Pf.
Dresden-B.			
Dippoldiswalde, Freiberg u. Pirna)			
Großenhain:	21 - 79 - 10 - 24 - 6 - 30 -		
Reichen:	21 - 97 - 11 - 03 - 6 - 56 -		

Pferdefutter, das im Monate August 1912 innerhalb der genannten Lieferungsverbände von Gemeinden oder Quartierwirten für Militärpferde verabreicht wird, ist nach diesen Durchschnittspreisen zu vergüten. 367 V Dresden, am 3. August 1912. 5424

Königliche Kreishauptmannschaft.

Für den Monat Juli 1912 sind in den Hauptmarktorten der Lieferungsverbände des Regierungsbezirks Zwickau folgende **Durchschnitte der höchsten Preise für Pferdefutter** mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert festgesetzt worden:

	Hafer 100 kg	Heu 100 kg	Stroh 100 kg
Amthptmthscht. Schwarzenberg			
Amthptmthscht. Zwickau Stadt Zwickau	22 M. 38 Pf.	11 M. 47 Pf.	5 M. 78 Pf.
Amthptmthscht. Auerbach			
Amthptmthscht. Oelsnitz	23 M. 57 Pf.	11 M. 81 Pf.	6 M. 83 Pf.
Amthptmthscht. Plauen Stadt Plauen			

Diese Durchschnittspreise sind bei der Vergütung von Pferdefutter, das im Monate August 1912 innerhalb der genannten Lieferungsverbände von den Gemeinden oder

Quartierwirten an Militärpferde zur Verabreichung gelangt, zu Grunde zu legen. 297 V

Zwickau, am 6. August 1912. 5421

Die Königliche Kreishauptmannschaft.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 6. August. Se. Majestät der König haben heute nachmittags 1 Uhr im Schlosse zu Moritzburg den Staatsminister Dr. Nagel für sein neues Amt verpflichtet.

Anschließend fand eine königliche Mittagstafel im Schlosse statt, zu der Ihre Erzellenzen Staats- und Kriegsminister Generaloberst Frhr. v. Hausen, Staatsminister Dr. Nagel, sowie der Ministerialdirektor und vortragende Rat im Gesamtministerium Wirtl. Geh. Rat Dr. Schroeder eingeladen waren.

Dresden, 6. August. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg sind gestern abend 6 Uhr 36 Min. von höchster Reise nach Oberösterreich und Süddeutschland wieder hier eingetroffen.

Dresden, 6. August. Der Chef der Posthaltung Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde Hofmarschall Frhr. v. Könnery ist vom Urlaub wieder zurückgekehrt.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserlichen Hofe.

Swinemünde, 5. August. Se. Majestät der Kaiser hörte heute vormittag an Bord der „Hohenzollern“ die Vorträge des Chefs des Zivil-, Militär- und Marinekabinetts. Am Nachmittage arbeitete Se. Majestät allein, empfing dann nach 4 Uhr aus Hohenfinow eingetroffenen Reichskanzler und hörte seinen Vortrag. Nach dem Vortrag unternahm der Kaiser mit den Herren der Umgebung eine Ausfahrt im Automobil nach Ahlbeck, wo er nochmals den Platz für das Kinderheim besichtigte. An die Autofahrt schloß sich ein längerer Spaziergang durch den Wald. Während der Fahrt sah der Reichskanzler im ersten Automobil neben dem Kaiser. Auf dem Spaziergange zog der Kaiser den Reichskanzler in ein längeres Gespräch. Die Rückkehr auf die „Hohenzollern“ erfolgte gegen 8 Uhr. Für die Abendtafel waren geladen Landrat v. Bötticher und der Bürgermeister von Swinemünde, Graegel v. Graep.

Hopfgarten, 5. August. Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz ist heute hier eingetroffen.

Reichstagswahl im Wahlkreise Niederbayer IV.

Pfarrkirchen, 5. August. Amtliches Wahlergebnis. Bei der heutigen Reichstagswahl im Wahlkreise Niederbayer IV erhielten der Landwirt Bauer (Bayer. Bauernb.) 8650, der Landwirt und Bürgermeister Gebauer (B.) 5798 Stimmen. 12 Stimmen waren zerstückelt. Bauer ist somit gewählt.

Die Reise des Staatssekretärs Dr. Solf.

Laurengo Marques, 5. August. Der Generalgouverneur gab ein Bankett zu Ehren des Staatssekretärs des Reichskolonialamts Dr. Solf, der darauf am 3. August auf dem Dampfer „General“ nach Daresalam abgefahren ist.

Kleine politische Nachrichten.

Berlin, 5. August. Der bisherige Leiter der Geschäftsstelle für die Nationalflugspende, Dr. Regierungsdirektor Dr. Haniel, ist infolge seiner Ernennung zum kommissarischen Landrat ausgeschieden; die Wahrnehmung der Geschäfte erfolgt nunmehr wieder ausschließlich durch den Geh. Oberregierungsrat Albert. Die Sammlungen gehen ihrem Abschluß entgegen und sollen im Laufe des Septembers mit dem Vertrieb einer nach künstlerischen Entwürfen hergestellten Medaille beendet werden.

Die türkische Krise.

In dem schweren Kampfe, der zurzeit um die Herrschaft im türkischen Reiche zwischen den Jungtürken und der Offiziersliga ausgefochten wird, haben die Offiziersliga und ihre Parteigänger jetzt einen großen Erfolg errungen. Die türkische Deputiertenkammer ist trotz ihres heftigen Widerspruchs und trotz der Anstrengungen,

die sie gemacht hat, um sich gegen das neue Kabinett zu halten, aufgelöst worden. Zweifellos hat das gegenwärtige Ministerium von vornherein hierauf hingearbeitet. Der erste Vorstoß hierzu schlug ja allerdings fehl, denn die jungtürkische Kammermehrheit vermochte es aus taktischen Gründen noch vor wenigen Tagen über sich, diesem Ministerium, das in offenkundigem Gegensatz zu ihren Wünschen und Ansichten gewählt worden war, ein Vertrauensvotum zu erteilen. Damit war zunächst der Plan der Regierung vereitelt. Aber das Ministerium, dem diese Vertrauensfundegebung sicherlich sehr unangelegen kam und das fürchten mußte, der Offiziersliga hierdurch geradezu verächtlich zu werden, traf sofort neue Maßnahmen, um seinen Zweck zu erreichen und veranlaßte den Senat zu dem bereits gestern mitgeteilten Beschlusse.

Die Kammer hat trotzdem noch einmal versucht, der Auflösung zu entgehen und sich, wie wir schon durch Depesche meldeten, noch vor Verlesung des Schließungsdekrets vertagt, nachdem sie der Regierung ihr Mißtrauen ausgesprochen hatte. Das Ministerium hat sich aber in seinem Vorgehen nicht beirren lassen. Der Großwesir hat vielmehr, wie wir soeben erfahren, gestern nachmittags in Gegenwart von elf Deputierten und sechs Senatoren in der Deputiertenkammer und im Senat das Dekret verlesen, durch das die Kammer, deren Mandat auf Grund der gestrigen Beschlüsse des Senats abgelaufen sei, aufgelöst wird.

Der Text des Dekretes lautet: Wegen der zwischen dem früheren Kabinett Said Pascha und der früheren Kammer entstandenen Differenzen über eine Abänderung der Verfassung ist die alte Kammer aufgelöst und die neu gewählte Kammer am 18. April einberufen worden. Nach einem Beschlusse des Senats ist die neue Kammer ausschließlich dazu bestimmt gewesen, sich als Schiedsrichter über den Streitpunkt, den der Artikel 35 der Verfassung bildet, auszusprechen. Nachdem diese Aufgabe erfüllt worden ist, muß das Parlament geschlossen und Neuwahlen müssen ausgeschrieben werden. Nachdem dieser Beschluß verlesen worden ist, ordnen wir Schließung des Parlaments und Neuwahlen gemäß der Verfassung an. (gez.): Mehmed Reshad.

Das Dekret ist vom 4. August datiert.

Daß die Regierung bei ihrem Vorgehen auch von der Krone gestützt wird, erhellt aus folgendem Telegramm:

Konstantinopel, 5. August. Der Sultan hat es abgelehnt, den Präsidenten der Kammer zu empfangen. Die Deputierten richteten darauf eine Depesche an den Sultan, in der sie ihm von dem Beschlusse der Kammer Mitteilung machten. Auch die Depesche wies der Sultan zurück.

Im übrigen liegen noch folgende Meldungen zur Krise vor:

Konstantinopel, 5. August. Nach Eröffnung der Sitzung der Deputiertenkammer setzte der Präsident auseinander, daß eine außerordentliche Sitzung anberaumt worden sei, weil die Regierung den Senat zu einer geheimen Sitzung einberufen habe. Die Kammer werde im Hinblick darauf, daß es sich um eine für das Bestehen des Staates ernste Frage handle, ihre Pflicht tun. Der Albanese Effad Pascha erklärte: Wir haben kein Recht mehr zu sprechen. Talaat stürzte auf den Redner zu und schrie: Wer gibt Ihnen das Recht, das zu sagen? (Zurufe: Wieder mit ihm. Talaat wurde von seinen Freunden zurückgehalten.) Der Präsident erklärte: Kein Abgeordneter hat das Recht, so zu sprechen. Effad Pascha wurde das Wort entzogen. Dschawid Pascha hielt dann in großer Erregung eine sehr heftige Rede. Er erinnerte an den Drohbrief gegen den Präsidenten und verglich ihn mit den Ereignissen im April 1909. Heute wird die Kammer von denselben Kugeln bedroht. Die Union für Freiheit und Fortschritt, die der Notwendigkeit, im Lande die Ordnung wiederherzustellen, Rechnung trug, hat dem Kabinett ihr Vertrauen ausgesprochen, das Kabinett aber hat das Vertrauen mißbraucht, und es wird noch Schlimmeres tun nach Auflösung der Kammer. Die Regierung hat den Belagerungszustand aufgehoben, dafür aber eine Militärregierung eingerichtet. Jeder Minister ist ein Knecht in der Faust des Militärs, und der Belagerungszustand besteht in noch schrecklicherer Form weiter. Der größte Fehler des Komitees war es, die Organe des alten Regimes, welche die Liberalen in so schlimmer Weise gequält haben, nicht zu bestrafen. Aber die Union für Freiheit und Fortschritt fürchtete sich nicht vor Abdul Hamid. Sie wird sich auch vor dieser Regierung nicht fürchten. Der Redner, dem lebhaft und häufig Beifall gezollt wurde, griff auch die Senatoren an, welche die Verfassung verletzt hätten. Der Redner sagte weiter, indem er sich in bewegten Worten an die Armee wandte: „Heilige ottomanische Armee, die du von der Höhe der rumelischen Berge aus den Absolutismus zerstört hast, komm und sieh dein Werk als Spielball in der Hand von

Menschen, die sich Ketter des Vaterlandes nennen. Aber du wirst ohne Zweifel die Verbrecher bestrafen. Heute sind die Rebellen nicht in Albanien, sondern sie belagern die Pforte selbst. Der Sultan steht unter Drohungen. Aber die Kammer wird nicht aufgelöst werden. Die Befehle einer solchen Regierung, welche die Verfassung mit Füßen trat, werden nicht angehört werden." Schließlich schlug der Redner die bereits gemeldete Resolution vor, die fast einstimmig angenommen wurde.

Nach der Abstimmung der Kammer entstand ein unbeschreiblicher Wirrwarr. Einige Albaner fühlten sich durch Worte von Jungtürken beleidigt und wollten sich auf diese stürzen. Es entstand ein Handgemenge. Der Deputierte Rahmi zog seinen Revolver, schoss aber nicht. Das Durcheinander dauerte einige Minuten, dann wurde die Ruhe wieder hergestellt. Der Präsident wiederholte den Beschluß der Kammer und erklärte, die Verhandlungen seien auf unbestimmte Zeit vertagt.

Die Regierung betrachtet den Beschluß der Kammer als ungültig, denn der Großwesir habe dem Präsidenten der Kammer gestern Abend die Entschliessung des Senats mitgeteilt.

Belagerungszustand in Konstantinopel.

Konstantinopel, 5. August. Ein Trabe des Sultans verhängt über Konstantinopel für 40 Tage den Belagerungszustand.

In der Stadt herrscht bis jetzt vollständige Ruhe. Der Kriegsminister hat weitgehende Maßnahmen ergriffen, um jeden Versuch von Aufständen zu unterdrücken. Starke Kavallerie- und Infanteriepatrouillen ziehen durch die Stadt, auch nach Stambul ist Kavallerie geschickt worden. Der Klub des Zentralkomitees wird seit der Verlesung des Schließungsdekrets streng überwacht. Von einer privaten Versammlung der Deputierten ist nichts bekannt, doch sind Gerüchte im Umlauf, die Deputierten wollten in einer Stadt der Provinz eine Versammlung abhalten.

Der Torpedobootszerstörer „Remune-i-Hamich“ ist heute morgen von den Darbanellen hier eingetroffen und hat vor der Kammer Anker geworfen. Es heißt, daß alle Offiziere und die Mannschaften der Flotte für die Offiziers-Liga seien.

Der Großwesir hat die Herausgeber der Zeitungen aufgefordert, der Bevölkerung zu raten, Ruhe zu bewahren. Es geht das Gerücht, daß bei der geringsten Aufregung für 48 Stunden ein verschärfter Belagerungszustand verhängt werden solle.

Ein Reskript des Sultans.

Konstantinopel, 5. August. Der erste Palastsekretär hat auf der Pforte sieben ein Reskript des Sultans verlesen. In dem Reskript spricht der Sultan sein Bedauern über die Haltung der Kammer aus und schließt mit den Worten: Ich habe nach wie vor volles Vertrauen zu meinem Kabinett, das im Einklange mit der Verfassung gebildet worden ist und fortfährt, für das Wohl der Nation und die öffentliche Ordnung zu arbeiten. Ich erwarte, daß das Kabinett auch weiter die größten Anstrengungen machen wird, damit die Wahlen zur Kammer, die am 14. November wieder zusammentreten muß, frei von jeder Einmischung, von jedem Druck und von jedem Mißbrauche vor sich gehen.

Ausland.

Der italienisch-türkische Krieg.

Massana, 5. August. Die „Agenzia Stefani“ gibt zu dem am 27. Juli erfolgten Bombardement des türkischen Lagers und der um dasselbe liegenden befestigten Schanzen bei Hodeida folgende Einzelheiten bekannt: Bei der Explosion des Pulvermagazins haben die Türken 3 Mill. Patronen, und fast die gesamte Artilleriemunition verloren. Zahlreiche Gewehre wie auch eine große Pulvermenge verbrannten in dem Lager, das durch die Schüsse der Italiener in Brand gesetzt worden war. Das Bombardement hat auf der türkischen Seite auch beträchtliche Verluste an Menschenleben verursacht. Bei der Explosion des Pulvermagazins gab es 23 Tote. Die Zahl der Verletzte ist sehr groß; der drückende Mangel an Lebensmitteln in der Stadt macht die Lage sehr ernst. Wie versichert wird, hat das Hospital durch das Bombardement keinen Schaden erlitten.

Rom, 5. August. Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, begann heute früh nach einem zwischen dem Kommandanten des libyischen Operationskorps, dem Kommandanten der Division in Jerua und dem Kommandanten des Schiffsgehwaders vorher festgesetzten Plane eine Operation, um die Dase von Tuara anzugreifen und zu besetzen.

Der Papst zu den Grausamkeiten gegen die Indianer.

Rom, 5. August. „L'Operatore Romano“ veröffentlicht eine an die Bischöfe von Südamerika gerichtete Enzyklika „Laerimabili stata“, die sich mit der Lage der Indianer in Südamerika beschäftigt. Der Papst erinnert an die Enzyklika Benedikts XIV. „Sub argumento“ und hebt die Maßnahmen rühmend hervor, die bereits zur Besserung der Lage der Indianer getroffen seien, insbesondere die Abschaffung der wirklichen Sklaverei in Brasilien und anderen Ländern, betont indessen, daß noch viel zu tun übrig bleibe angesichts der Gewalttätigkeiten und Ubelständen, denen die Indianer noch immer ausgesetzt seien. Der Papst erwähnt die Bischöfe insbesondere, Missionsstationen zu schaffen, und erklärt es für ein ungeheuerliches Verbrechen, die Indianer zu Sklaven zu machen oder sie ihrer Freiheit zu berauben.

Ministerwechsel in England?

London, 5. August. Die Abendblätter bezeichnen verschiedene Änderungen im Ministerium als wahrscheinlich. Lordpräsident des Geh. Rats Viscount Morley soll danach aus Gesundheitsrücksichten zurückzutreten beabsichtigen und der Sekretär von Indien Marquis of Crewe sein Nachfolger werden. Generalpostmeister Samuel werde an die Stelle des Chessekretärs für Irland Birrel treten, der zum Peer ernannt werden soll.

Die drahtlose Telegraphie in der britischen Armee.

London, 5. August. Das Kriegsamt hat ein Komitee, zusammengesetzt aus Offizieren und Sachverständigen, ernannt, um die Ausnutzung der neueren Entwicklung der drahtlosen Telegraphie für die Bedürfnisse der Armee zu bewirken.

Poincarés Russlandreise.

Dankirchen, 5. August. Ministerpräsident Poincaré ist heute mittag an Bord des Kreuzers „Condé“ nach Russland abgereist.

Erkrankung des Königs von Serbien.

Belgrad, 5. August. Wie aus Koviljaha gemeldet wird, ist König Peter gestern von einem leichten Unwohlsein befallen worden, hat sich aber bald vollkommen erholt, so daß zu Besorgnissen kein Anlaß vorliegt.

Zur Lage in Albanien.

Saloniki, 5. August. Als ein Lastzug in der Nähe von Kröpala vorbeifuhr, plagte eine Bombe auf dem Bahndamm. Es wurden mehrere Zugbeamte verletzt. Es wird vermutet, daß der Anschlag von dem mazedonischen revolutionären Komitee herrührt.

Konstantinopel, 5. August. Der Gendarmeriekommandant von Kumanowo hat sich, wie von zutändiger Seite bekümmert wird, mit 16 Gendarmen den aufständischen Albanesen angeschlossen. Weiter haben sich ihnen 162 Mann des Gendarmeriebataillons in Prizrent angeschlossen. Die Besatzung der Ortshaus Kallabodes bei Ujuma hat kapituliert, ist nach Kostivar geflüchtet und dort entlassen worden. Die Lage in der Stadt Prizrent erscheint bedrohlich. Am 31. Juli zogen 400 zum Teil bewaffnete Albanesen aus Ujuma in die Stadt ein. Aufständische werden dort besichtigt. Infolge einer Reuterei unter der Garnison Mitrowiza wurden 690 Reservisten entlassen. In Mitrowiza zogen 5000 Albanesen aus verschiedenen Städten Nordalbaniens ein. Der Kommandant der türkischen Truppen in Seltisché, Leutnant Terhad, ist nach Montenegro geflüchtet.

Aus Marokko.

Rabat, 5. August. Das Regierungsschiff „Cosmao“ soll Befehl erhalten haben, die Kasbah von Agadir, den Regierungssitz des Präsidenten El Hiba, zu bombardieren.

Tanger, 6. August. Meldungen aus Eingeborenenkreisen besagen, Muley Hafid werde in etwa zwei Wochen zu Beginn des Monats Rhamadan nach Tanger kommen und nach 14 tägigem Aufenthalt eine Pilgerfahrt nach Mekka antreten.

Eröffnung des Nationalkonvents der Roosevelt-Partei.

Chicago, 5. August. Der Nationalkonvent der von Roosevelt organisierten fortschrittlichen Partei begann heute mittag im „Colosseum“. Es herrschte große Begeisterung. Anhängern und Frauenstimmrechts und eine Anzahl weiblicher Delegierter zogen nach der Konventshalle und wohnten dem Konvent bei. Regendelegierte versuchten, Roosevelt zu besuchen, wurden jedoch von Weibern daran verhindert. Die Polizei verbot eine Schlägerei zwischen beiden Teilen.

Kleine politische Nachrichten.

Oijon, 5. August. Anhänger des Präsidenten Don Jaime von Bourbon haben gestern in Villaviciosa eine Versammlung abgehalten. Beim Auseinandergehen stießen sie mit Einwohnern zusammen, wobei einige Schüsse gewechselt wurden. Sechs Personen sind verwundet und mehrere festgenommen worden.

Washington, 5. August. Mit Rücksicht auf die Unruhen in Nicaragua wurden 100 Seesoldaten von einem Kanonenboot in Corinto gelandet und in Managua einquartiert, um die amerikanischen Bahnen, den Dampfschiffverkehr und das Eigentum der Amerikaner zu schützen. Die Landung geschah auf Wunsch der Regierung von Nicaragua. — Buenos Ayres, 5. August. Enrique Perez ist zum Finanzminister ernannt worden.

Arbeiterbewegung.

Leipzig, 5. August. Der Bund Deutscher, Oesterreicher und Schweizer Brauereigefellen (Sitz Leipzig) beschloß, nunmehr auch die in Brauereien beschäftigten gelehrten Handwerker und solche Arbeiter, welche die Stelle gelehrter Brauereigefellen vertreten, als gleichberechtigte Mitglieder in den Bund aufzunehmen. Es soll damit den in Brauereien beschäftigten nationalangehörigen Personen Gelegenheit gegeben werden, sich einer ihrer Gesinnung entsprechenden Organisation anzuschließen.

Wetzlar, 5. August. Heute ist in sämtlichen Betrieben der Konvention der sächsisch-thüringischen Färbereien, in denen ein Streik ausbrochen war, die Arbeit wieder voll aufgenommen worden als Folge des Zugeständnisses der österröndigen Arbeitswoche und der in Aussicht gestellten Lohn-erhöhung vom 1. September ab.

Dankirchen, 5. August. Die letzten noch streikenden eingeschriebenen Seeleute haben beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Madrid, 6. August. Die Angestellten der Eisenbahnen im südlichen Spanien haben der Regierung mitgeteilt, daß sie am 12. August in den Ausstand treten werden.

Mannigfaltiges.

Dresden, 6. August.

* Über die Beförderung von Handgepäck u. auf den Wagen der sächsischen Straßenbahn hat der Rat in seiner letzten Sitzung neue Bestimmungen genehmigt. Die Bestimmungen sollen demnächst veröffentlicht werden.

* Die im Stadtbezirk Dresden liegende König-Georg-Allee, die sich im Eigentum und in der Unterhaltung des Reichsmilitärstützpunktes befindet, soll zur Vereinfachung der schienenartigen Kreuzung mit der Staats-eisenbahnlinie Görlitz-Dresden zwischen der Königsbrücker Straße und der Buchenstraße auf Kosten des Staates unter der Eisenbahn hinweggeführt werden, während dem Rate die Ausführung der Anstaltsarbeiten in den städtischen Verkehrsräumen sowie die Verlegung des Dammweges obliegt. Der Rat genehmigte in seiner letzten Sitzung den hierüber mit dem Königl. Staatsstützpunkt abzuschließenden Vertrag und bewilligte die erforderlichen Mittel in Höhe von 42000 M.

* Zum großen Zapfenstreich auf dem Theater-Platz am 29. August wird mit Genehmigung der Königl. Kommandantur eine Zuschauertribüne errichtet werden. Da diese der räumlichen Verhältnisse wegen nur eine verhältnismäßig geringe Ausdehnung erhalten kann, empfiehlt es sich, Plätze möglichst bald zu bestellen. Vorausbestellungen werden schon jetzt beim Invalidentank und in der Hofmaschinalienhandlung von F. Ries entgegengenommen.

* Der vermisste Hr. v. Kirchbach ist bis jetzt immer noch nicht aufgefunden worden. Die Nachforschungen haben ergeben, daß Hr. v. Kirchbach am 15. Juli in Kusels übernachtet hat, um den Postschiff zu steigen und dann nach der Seiser Alpe zu gehen. Dort ist er nicht eingetroffen, weshalb angenommen werden muß, daß er von den Seilen hängen der Seiser Alpe abgestürzt ist. Gestern ist eine Expedition von St. Ulrich im Grödenertale abgegangen, um Hr. v. Kirchbach zu suchen.

* Vier weitere Typhusfälle sind am vergangenen Sonntag und gestern im Stadtgebiete festgestellt worden. Seit acht Tagen war hier kein neuer Krankheitsfall vorgekommen, doch wurde in ärztlichen Kreisen damit gerechnet, daß sich immer noch vereinzelte Fälle von Typhuserkrankungen ereignen würden. Seitens der städtischen Behörden sind selbstverständlich alle Maßnahmen getroffen worden, um einer Weiterverbreitung der Krankheit nach Möglichkeit vorzubeugen.

* Auf der Vogelwiese fand gestern nachmittag 3 Uhr die Eröffnung des Schießens auf dem großen Vogel durch den Königl. Kommissar Hrn. Kammerherrn Grafen v. Reg-Zehisa statt. Der Kommissar eröffnete zunächst ein Rennen für sämtliche Mitglieder des königlichen Hauses, wobei er für Se. Königl. Hoheit den Prinzen Johann Georg einen Span, für Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg zwei Späne, sowie für Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Margarethe, Ihre Majestät die Königin-Witwe von Italien und Ihre Kaiserl. Hoheiten die Frau Erzherzogin Maria Josepha und den Erzherzog Maximilian von Oesterreich je einen Span schoss. Für Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Marie Alij schoss Hr. Kammerherr v. Reg-Zehisa eine Fahne. Auch der vorjährige Schützenkönig Hr. Kommerzienrat v. Hoersch erschoß sich beim ersten Rennen auf dem großen Vogel einen Span. In dem Schießen beteiligten sich heute 213 Schützen außer den Mitgliedern des königlichen Hauses, die bekanntlich sämtlich der Privilegierten Vogenschützen-Gesellschaft als ordentliche Mitglieder angehören. Im ganzen wurden bei dem gestrigen Schießen 17 Prämien und nahezu 60 Späne geschossen, so daß der hölzerne Riesenvogel am Abend schon einen recht „gerupften“ Einbruch machte. Der Festplatz war wieder außerordentlich stark besucht. Heute nachmittag von 2 Uhr an wurde das Schießen auf dem großen Vogel fortgesetzt.

* Zu Hugo Haasch bei groß und klein unverändert belichteter Stufenbahn auf der Vogelwiese, dem modernsten aller Karussells, findet am morgigen Mittwoch das erste der diesjährigen Kinderfeste statt und zwar nachmittags von 3 bis 7 Uhr. Jedes Kind erhält beim Eintritt ein schönes Geschenk; auch sind sonst noch verschiedene Überraschungen geplant. Trotzdem ist der Eintrittspreis nicht erhöht worden.

* Um eine bequeme Besichtigung des am nächsten Freitag auf der Vogelwiese stattfindenden Feuerwerks zu ermöglichen, läßt die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft Sonderdampfer verkehren, die an der Vogelwiese während des Feuerwerks Aufstellung nehmen. Die Dampfer verlassen Dresden-Alth. abends 8 Uhr, Dresden-Neust. 8 Uhr 7 Min. und Dresden-Johannst. 8 Uhr 10 Min. Zutrittskarten zum Preise von 50 Pf., die gleichzeitig zur Hin- und Rückfahrt berechnen, sind an den Gesellschaftskassen in Alt-, Neu- und Johannstadt sowie an der Vogelwiese erhältlich.

* Ein ungetreuer Kassierer, der einer hiesigen großen Firma mehrere Tausend Mark unterschlagen hatte, wurde am letzten Sonnabend nach einer hindernisreichen Verfolgung festgenommen. Der Kassierer hatte, als man seinen Bücherschließungen auf die Spur kam, während der durch den Chef des Geschäfts vorgenommenen Revision einen unbewachten Augenblick benützt, um den gesamten Reibetrag, der sich noch in der Kasse befand, ebenfalls an sich zu nehmen und damit die Flucht zu ergreifen. Die telephonisch verständigte Kriminalpolizei überverle die Bahnhöfe und beobachtete in der Nähe des Neustädter Bahnhofes einen Herrn und eine Dame, die mit zwei Handkoffern Dresden verlassen wollten. Da das Signalement auf den Mann paßte, trat ein Beamter die Dame nach dem Namen ihres Begleiters. Dieser schöpfe Verdacht und ergriff sofort die Flucht. Zunächst nahm er die Koffer mit sich, später an der Dreikönigskirche warf er sie aber weg und flüchtete nach dem Schmiedegäßchen zu. Dort sprang er durch ein offenes Fenster in ein Schlafzimmer. Dabei ritz er die Rippen und Wäseflügel eines Bettes, das am Fenster stand, und in dem eine Frau schlief, mit sich, kam zu Fall, warf verschiedene Möbel zu Boden, flüchtete aber dann weiter nach dem Hofe des Grundstückes. Einer der beiden Polizeibeamten, welche die Verfolgung ausgenommen hatten, nahm ebenfalls den Weg durch das Fenster und über das Bett nach dem Hof. Der Flüchtling rannte inzwischen durch die Haustüre ins Freie, wurde aber dort trotz seiner lauten Rufe: „Haltet ihn fest! Er ist nach der Hauptstraße gelaufen!“ von dem zweiten Kriminalbeamten abgefaßt. Auch seine Begleiterin wurde zur Polizei geführt. Der zuletzt geflohenen Betrag konnte gesichert werden. Was von den unterschlagenen Summen wieder zu beschaffen ist, wird die weitere Untersuchung ergeben.

* Die fünfte Ferienkammer des hiesigen Königl. Landgerichts, unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Wagner, verhandelte gegen den 53 Jahre alten Arbeiter Ernst Louis Weinert in Großenhain wegen gefährlicher Körperverletzung. Es waren vier Zeugen und als Sachverständiger Dr. med. Richter aus Großenhain vorgeladen. Der Angeklagte ist seit 31 Jahren verheiratet, Vater von acht Kindern und seit dem Jahre 1902 mehrfach wegen Gewalttätigkeiten bestraft. Am 10. Juli d. J. hatte Weinert wieder keine Lust zur Arbeit, er geriet deshalb mit seiner Ehefrau in Streit, schlug diese vorsätzlich in der gemeinsamen Wohnung mit einem Stuhle gegen die Hüfte und brachte ihr mit einem Taschenmesser einen Schnitt in den linken Baden bei; die

bedauernswerte Frau ist infolge der erhaltenen Wunden dauernd entstellt. Der Angeklagte muß diese Nothilfe mit einer zweijährigen Gefängnisstrafe büßen.

Schwere Brandwunden zog sich gestern gegen Abend ein im Hause Landhausstraße 4 wohnendes zwölfjähriges Mädchen zu, und zwar durch die Unvorsichtigkeit, daß sie auf einen scheinbar verlöschten Spiritusleuchter neuen Brennstoff aufgoss. Es muß aber noch ein Funke in dem Kocher geblieben haben, denn es erfolgte eine Explosion der Spiritusflasche, wobei sich die Kleidung des Kindes entzündete. Von Hausbewohnern wurden die Flammen am Körper des Kindes zwar rasch gelöscht, doch hatte es schon sehr bedeutliche Verletzungen erlitten. Nach Anlegung von Notverbänden durch Wohlfahrtspolizeibeamte wurde das Kind mittels Unfallautomobil dem Stadttrankenhause zugeführt.

Die Grundstücks-Zwangsvollstreckungen in Dresden haben auch im Monat Juli d. J. eine immer noch bedeutliche Höhe erreicht. Es fanden 27 solcher Zwangsvollstreckungen statt, die einen Hypothekenausfall von insgesamt 394500 M. brachten, worunter sich allerdings eine nicht erfüllte Hypothek in Höhe von 60000 M. befindet. Zur Zwangsvollstreckung standen 16 Baustellen, 1 Wiese und Feld und 10 Wohnhäuser, davon befanden sich 16 Grundstücke im Stadtbezirk und 11 Grundstücke im übrigen Gerichtsbezirk. In 3 Fällen wurde der Zuschlag ausgelegt.

Aus dem Polizeiberichte. Am Freitag frauchtete die 15 Jahre alte Tochter eines Schankwirthes auf der Fichtenstraße über das in der Küche liegende Pinoleum so unglücklich, daß sie sich dabei ein Fleischmesser, das sie in der Hand hielt, in den Unterleib steckte. Obgleich der Bedauernswerten sogleich ärztliche Hilfe zuteil wurde, verfiel sie doch gestern früh im Friedrichstädter Krankenhaus, in das man sie tags zuvor überführt hatte. Anfragen von Karnevalartikelherstellern veranlassen die Königl. Polizeidirektion Dresden, schon jetzt bekanntzugeben, daß im nächsten Karneval im Interesse des Publikums verboten wird, sogenannte Pritschen zum Schlagen zu benutzen oder auch nur mit sich zu führen.

Masewitz, 6. August. Das Binzer Unglück hat noch ein weiteres Opfer gefordert. Bekanntlich ertrank bei dem Brückeneinsturz auch die Inhaberin eines hiesigen Gummiwarengeschäfts, Frau Ahmann, die mit ihrer Tochter in Binz weilte. Frä. Ahmann stürzte gleichfalls mit in die See, doch konnte sie gerettet werden. Sie erkrankte jedoch nach einigen Tagen an einer Lungen- und Bauchfellentzündung, ebenso hatte sie geistige Störungen. Jetzt ist sie an den Folgen der Erkrankung auch noch verstorben.

Weißer Hirsch. Das Waldparkkonzert am morgigen Mittwoch wird ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadierregiments Nr. 101 (Leitung Dr. Ruffmeier Feiereis). Die Vortragsordnung lautet: 1. Deutsche Bundesstreu. Marsch von Friedemann. 2. Ouvertüre zur Oper „Corydon“ von Weber. 3. Internationale Suite von Tschaikowsky. 4. Weaner Rab'ln. Walzer von Jocher. 5. Ein Sommertag in Norwegen. Phantasie von Willmer. 6. Ouvertüre „Le Carnaval roman“ von Berlioz. 7. Steuermannslied und Matrosenchor aus der Oper „Der siegende Holländer“ von Wagner. 8. Aufforderung zum Tanz von Weber. 9. Selektion aus der Operette „Die Geisha“ von Jones. 10. Tschertesscher Japansreich von Wachs.

Niederpohritz, 6. August. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des von Ihrer Majestät der hochseligen Königin-Witwe Carola hier selbst errichteten Gutsabtheilungs fand gestern nachmittag in der genannten Anstalt eine kleine Feier statt, an der Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde sowie mehrere Damen und Herren teilnahmen. Die Feier wurde durch einen von dem Ortsgeistlichen Hrn. Parrer Kreyßmar gehaltenen Gottesdienst eröffnet, an den sich eine Ansprache des Verwalters der Anstalt Hrn. Generalleutnant v. D. v. Schmalz, Ergelenz, angeschlossen. Ein darauffolgender Tee beendete die würdige und schlichte Feier.

m. Windöhla, 5. August. Verhaftet wurde hier die Arbeitersechsfrau Müller, da sie verdächtig ist, ihren Mann ermordet zu haben. Die Frau ist dem Trunke ergeben und verwickelte sich bei der Vernehmung über den Tod ihres Mannes, der sich erhängt haben sollte, mehrfach in Widersprüche.

Aus Sachsen.

— Nach einer Mitteilung der Ständigen Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie wird die vom Niederländischen Verein für Volks- und Schulbäder im Haag (Scheveningen) veranstaltete Internationale Konferenz für Volks- und Schulbäder nebst Ausstellung am 27. bis 30. August d. J. abgehalten. Die Beteiligung an der Ausstellung ist nur Regierungs- und Gemeindevorstellungen gestattet, die selbst Volksbäder im Betrieb haben. Zur Konferenz haben nur Vertreter der Behörden und Abgeordnete von Schwestervereinen Zutritt. Das Unternehmen soll zwar nur beschränkten Umfang haben, doch würde es dem Komitee sehr angenehm sein, wenn auch Deutschland auf der Konferenz zahlreich vertreten wäre.

sk. Leipzig, 5. August. Der Bund Deutscher Krankenkassenbeamter hielt am Sonntag hier seinen ersten Bundestag ab. Am 20. November 1910 zu Leipzig gegründet, verfolgt der Bund seine Standesinteressen im nationalen Sinne und hat es bereits zu einer stattlichen Mitgliederzahl gebracht. Bei der Vorstandswahl wurde Kempf-Mannheim zum ersten Vorsitzenden wiedergewählt. Der Tagungsort für den zweiten Bundestag im Jahre 1914 konnte noch nicht bestimmt werden. Im Anschluß an die Tagung fanden Besichtigungen statt.

— Gegenüber den verschieden lautenden Meldungen der Blätter in der Angelegenheit Postewitz wird von berufener Stelle erklärt, daß in dieser Angelegenheit irgendwelche Auskünfte nicht erteilt werden. Die Meldungen der Blätter rühren sämtlich von privater, interessierter Seite her.

m. Zwickau, 5. August. Beim Baden ertrunken ist in Niederplanitz der 14jährige Sohn des Tischlermeisters Kirchis.

a. — Marie Burg, die Mörderin des Gastwirths Ungetüm in Ruppertsgrün, hat dem Untersuchungs-

richter hier ein volles Geständnis abgelegt. Die Burg war nach Amerika geflohen, ist aber ausgeliefert worden.

Flauen i. B., 5. August. Im Grundstück Merseburger Straße 1 sprang gestern mittag in der zweiten Stunde ein etwa 55 Jahre alter Mann, der sich dort bei Verwandten zu Besuch aufhielt, aus der zweiten Etage in den Hof hinab. Der Mann, der schwere innere Verletzungen erlitt, wurde sofort mittels Krankenwagens in das Krankenhaus übergeführt. Dort hat er bald nach der Einlieferung seinen Geist aufgegeben. Über das Motiv zu der unglücklichen Tat ist bis jetzt noch nichts Näheres bekannt geworden.

w. Schwarzenberg, 6. August. Zur Hebung der Spigenklöppelei im Erzgebirge erhielt die Schwarzenberger Klöppelschule vom Ministerium des Innern eine Beihilfe von 1000 M. und die in Grünhain eine solche von 1100 M.

Oelsnitz, 5. August. Infolge andauernder Gemütskrankheit und Furcht vor Unterbringung in einer Irrenheilanstalt, hat die hier wohnhafte, Anfang der 50er Jahre stehende Korsettfabrikarbeiterin Ernestine Frisch in kurzem Zwischenraume zweimal versucht, sich das Leben zu nehmen. Vor etwa 14 Tagen stürzte sie die Lebensmüde aus dem Fenster, erlitt aber nur eine Zerschütterung des rechten Armes. Nun hat sie sich am vergangenen Sonntag in einem unbewachten Augenblicke erhängt.

w. Schandau, 5. August. Abgestürzt ist in einer Schlucht des Postwirths Staatsforstreviers ein 52jähriger Ministerialbeamter aus Berlin. Er wohnte im Höhenhotel in Reuschandau und hatte gegen Abend einen Spaziergang unternommen. Infolge eingetretener Müdigkeit war er auf einer Bank eingeschlafen und erst gegen Mitternacht wieder erwacht. In der Dunkelheit stürzte er dann in eine 4 m tiefe Schlucht ab, wobei er Verletzungen am Kopfe erlitt.

sk. Leipzig. Der deutsch-amerikanische Lehrerbund, der gegenwärtig auf einer Studienreise durch Deutschlands Groß- und Universitätsstädte begriffen ist, traf, wie bereits gemeldet wurde, am vergangenen Sonntag vormittag 11 Uhr 34 Min. von Jena kommend in Leipzig zu einem Besuche der Universität und der Leipziger buchgewerblichen Anstalten ein. Nach kurzem Empfang auf dem Hauptbahnhofe sahen die 350 Gäste nach dem Rathause, wo sie Oberbürgermeister Dr. Dietrich im Namen der Stadt willkommen hieß. Am Nachmittag folgte ein Festakt in der Wandelhalle der Universität. Rectorator Geh. Rat Karl Lamprecht sprach über deutsch-amerikanische Beziehungen, worauf im Namen der Gäste Prof. Dr. Winter in herzlichem Tone erwiderte. Als Vertreter der Leipziger pädagogischen Wissenschaft hielt sodann Prof. Dr. Spranger, der bekannte Philosoph und Schüler Wilhelm Diltheys, im großen Hörsaal einen Vortrag über deutsches und deutsch-amerikanisches Schulwesen. Gestern vormittag fand im Buchgewerbehaus Empfang durch den Buchgewerbeverein statt, woran sich eine Besichtigung der Lehrmittel-Ausstellung der Firma R. F. Köhler schloß. Zur Einführung sprachen der amerikanische Lehrer Edward Pratt über „Latin in Secondary Schools of America“ und der Leipziger Lehrer Köhler über „Handfertigkeitsunterricht und Arbeitsunterricht in Leipzig“. Der Besichtigung folgte ein Festessen im Buchhändlerhause.

a. Zwickau, 6. August. Die Sedanfeier soll nach den Beschlüssen der hiesigen städtischen Kollegien am 2. September hier wieder in der bisherigen Weise gefeiert werden.

Aus dem Reiche.

Eternförde, 5. August. Die Namen der am Sonnabend unter dem Verdachte der Spionage verhafteten fünf Engländer sind: Dr. Macdonald, Dr. D. Stone, L. H. Sheffield, Gregory Robinson und Dr. R. Roberts. Als Stand haben sie angegeben: einer Rechtsanwalt, einer Ingenieur, einer Marinemaler und zwei Ärzte. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Verhafteten in ihrer Dampfschiff vor drei Tagen von England abgefahren sind. Sie begaben sich durch den Kaiser Wilhelm-Kanal und den Kieler Kriegshafen nach Eternförde. Das Boot, die photographischen Apparate, Platten und Papiere sind beschlagnahmt, die Akten über die Voruntersuchung sind dem Reichsanwalt nach Leipzig überfandt worden. Die Verhafteten werden heute nachmittag in das Kieler Untersuchungsgefängnis übergeführt werden.

Swinemünde, 6. August. Der „Berl. Lokalanzeiger“ schreibt: Gegen 7 Uhr gestern Abend setzte ein Sturm ein, der die Gewalt eines Orkans annahm. Er war von heftigem Regen begleitet. Ein Segelboot des Torpedoboots „G 149“ ist mit fünf Mann, ein zweites Segelboot mit 6 Badegästen getenert. Angeblich sind alle gerettet. Der Sturm war so heftig, daß 250 Badegäste, die zur Besichtigung des Linienschiffs „Odenburg“ saßen, die Nacht an Bord bleiben mußten.

Dortmund, 5. August. Der hiesige Frauenarzt Dr. Hartung hat sich heute morgen bei seiner Verhaftung, die wegen Vergehens gegen § 218 des Strafgesetzbuches erfolgte, durch Gift das Leben genommen.

Reh, 6. August. Der Schirmmeister Maark vom Artilleriedepot und ein Vizeseidweber Beck von der hiesigen Garnison sind verhaftet worden. Über die Gründe, die zu dieser Festnahme geführt haben, wird von der Militärbehörde Stillschweigen beobachtet.

Beuthen (Oberschlesien), 5. August. Amtliche Meldung. Der geistesranke Wertmeister Ferdinand Claufe aus Stahlhammer stürzte sich gestern nachmittag auf der Straße Beuthen—Stadtwald bei Kilometer 185,9 in selbstmörderischer Absicht aus dem Zuge 358. Der Kopf wurde ihm vom Rumpfe getrennt. Claufe war von seiner Frau und seiner Schwester begleitet.

Ohlitz, 5. August. Heute nachmittag 3 Uhr wurden auf dem Übergange Kilometer 6,395 der Strecke Ohlitz—Hilben durch vorzeitiges Öffnen der Schranken zwei Fuhrwerke überscharen, wobei der Fuhrmann Karl Hottgenrot aus Ohlitz und drei Pferde schwer verletzt und ein Pferd getötet wurden.

Aus dem Auslande.

Lyngseidet (Norwegen), 5. August. Der Dampfer „Großer Kurfürst“ des Norddeutschen Lloyd traf

heute früh hier ein. Die Spitzbergenfahrt ist vorzüglich verlaufen. An Bord ist alles wohl.

Wien, 6. August. Ein Advokat wurde am Sonntag auf einer Partie nach der Passiererspitze von einem herabfallenden Steine auf den Kopf getroffen und stürzte in die Tiefe.

Greenock, 5. August. Gewitterstürme und Regengüsse sind gestern im Gebiete des Clyde, namentlich in Greenock, niedergegangen, wo die Straßen sehr hoch überflutet wurden. Der Verkehr wurde unterbrochen und die Schiffswerften mußten die Arbeit einstellen. Ein Eisenbahntunnel von 1 1/2 Meilen Länge wurde überschwemmt. In der Stadt und im Hafen ist großer Schaden angerichtet worden.

Liverpool, 5. August. Hier ist ein siebenjähriger Knabe an Pest erkrankt. Der Ursprung der Krankheit ist unbekannt.

Marseille, 5. August. Gegen 2 Uhr nachmittags brach auf dem Dampfer „Portugal“ Feuer aus. Obwohl sofort alarmiert wurde und sowohl von der Mannschaft des Schiffes als auch von den benachbarten Schiffen, insbesondere von dem deutschen Schiffe „Admiral“ Hilfe geleistet wurde, breitete sich das Feuer doch sehr schnell aus. Die Flammen, die vom Winde angefacht wurden, ergriffen die Salons und Kabinen der ersten Klasse. Das Hinterteil des Schiffes wurde gleichmaßen in Mitleidenschaft gezogen. Um 5 Uhr war die Feuerwehrr des Brandes Herr. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Warschau, 6. August. In Radon sind laut „Doff. Ztg.“ 150 Personen nach Fischgenuss unter Choleraerscheinungen erkrankt. Bisher sind 2 gestorben.

St. Petersburg, 5. August. Das Uralgebiet ist für Pestfrei erklärt worden.

St. Petersburg, 5. August. Heute nachmittag brach in einer Bauholzniederlage auf der Petrowski-Insel Feuer aus, das schnell auf eine Reihe Depots und andere Gebäude übergriff und auch das Palais Peters des Großen einäscherte. Der Brand dauerte am späten Abend noch an. Die ganze Feuerwehrr ist auf der Brandstelle versammelt. Der Schaden wird auf zwei Millionen geschätzt. Um 11 Uhr Abends entfiel im Reserdepalais der Großfürstin Maria Paulowna ebenfalls ein Feuer, das aber nur geringen Schaden verursachte.

New York, 6. August. Bei einem Zusammenstoße des Schnellzuges Baltimore—Ohio mit einem Güterzuge bei Clayville wurden viele Personen getötet. Die genaue Zahl der Opfer steht noch nicht fest.

Bunte Chronik.

* Arbeit für den Deutschen Schulverein. In dem idyllisch-romantisch gelegenen „Alpenhotel Ammerwald“ (Nord-Tirol) wurden unter freudiger Zustimmung des Wirtes Hrn. Gottfried Bunte durch Hrn. Prof. Dr. Kirchhöfer, Eisleben, in Verbindung mit Hrn. Louis Schroedter, Prokurist der Deutschen Bank, Berlin, und Hrn. Paul Sander, Kaufmann aus Nürnberg, unter den fast ausschließlich reichsdeutschen Sommergästen 92 Kronen für den Deutschen Schulverein gesammelt. Möge dieses Beispiel in allen deutschen Gasthäusern der Alpenländer, des Böhmerwaldes und der Sudeten Nachahmung finden. Deutsche Männer, die ein Herz für die leidenden Volksgenossen haben und die Sammlung in die Hand nehmen, werden sich überall finden. Ein warmes deutsches Herz verleiht den Erfolg!

* Die Mode auf der Reise. Das einzige zugleich elegante und praktische Reisekostüm, das die Dame in diesem Sommer anlegt, ist ein Tailor made-Kleid, je einfacher und schlichter in Form und Schnitt, desto vornehmer. Nur die Farben der Revers und die Art der Knöpfe dürfen besonderen Geschmack verraten. Die Röcke sind an den Seiten mit großen Knöpfen besetzt und dieselben Knöpfe werden am Jackett verwendet und wirken so als eine reizvolle Garnierung. Weiße oder bistuitfarbene Leinentewer sind sehr elegant und zugleich praktisch. Die Stoffe haben Streifen oder Karomuster, und zwar trägt man zu Röcken mit schwarzen und weißen oder blauen und weißen Mustern Jacketts in blau und schwarz mit Revers von der Farbe des Rockes. Der ideale Reiseschuh ist ein weißer Filz, der weich und bequem ist und durch geschickte Hände in die apartesten Formen gebracht werden kann, bald mit großem Rand, bald ganz aufgetrennt oder solett an einer Seite aufgeschlagen. Große Russelinschleier in der Farbe des Hutes schäßen das Haar und umhüllen die Trägerin mit einer leisen geheimnisvollen Stimmung, die den Reiz der Erscheinung auf der Reise gewiß vielfach erhöhen wird.

* Einige gute Winks für Radreisende gibt Dr. med. Fehlaue in seinem „Ratgeber für den Sommer und die Sommerfrische“ (vierte erweiterte Auflage, Verlagsstelle der „Hausarzt-Zeitschrift“, Weimar-Verlag). Eine besondere Rolle spielt für den Radfahrer bei anstrengenden Touren, die viel Schweiß kosten, zumal im Sommer die Getränkefrage. Fehlaue sagt: Wasser mit etwas Zitronensaft ist für Radfahrer und Wanderer das beste Getränk. Ein gutes durstlöschendes Mittel ist es auch, eine kleine Scheibe Zitrone in den Mund zu nehmen. Dagegen ist während der Fahrt der Genuß aller alkoholhaltigen Getränke zu widerraten, während der Genuß von Obst ungemein erfrischend wirkt. Will man Getränke mitnehmen, so empfiehlt der „Ratgeber“ etwa Erdbeer- und Brombeerblättertee, der, sofort nach dem Ausfrühen abgekoffen und wenig gesüßt, angenehm schmeckt und leicht antregt.

Jagd und Sport.

Pferderennen.

* Der Kronprinztag in Wagdeburg am Sonntag, den 18. August, dem die gesamte Sportwelt mit großem ungeteilten Interesse entgegensteht, wird selbst den höchsten sportlichen Anforderungen vollaus Genüge bieten. Für diesen Tag sind ausschließlich die besten Rennpferde mit der überaus stattlichen Zahl von 195 Pferden für die sieben Rennen genannt, und hierbei ist hervorzuheben, daß u. a. die Ställe des Prinzen Friedrich Ewigmund von Preußen und des Prinzen W. zu Schaumburg-Lippe und mehrere österreichische Ställe vertreten sind. Ein starker Besuch des Rennplatzes nicht nur aus Wagdeburg und der Provinz, sondern auch von allen Plätzen Nord- und Mitteldeutschlands ist zu erwarten.

* Das Rennministerium der Kottingsbrunner Bahn hat am Sonntag folgende offizielle Rundmachung zu der

Dopingaffäre des Stalles Springer erlassen: Nachdem das Direktorium gegen die Pferde, die unter der Obhut des Trainers Herbert Reeves stehen, eine Untersuchung einleiten...

Gotha, 5. August. I. Preis vom Inselberg. 5000 M. 1000 m. Hrn. Korns Solitär (Spear) 1. Hrn. v. Oppenheims Hurr (Archibald) 2. Hrn. Pech's Blumenlegen (Clemens) 3. Tot: 40:10; Flug: 16, 18, 17:10. II. Herzogin Viktoria Adelheid-Rennen. Ehrenpreis und 10000 M. 2000 m. Hrn. v. Oppenheims Royal Blue (Archibald) 1. Königl. Hauptfeldt Stadig 3. Kreuzer (F. Bullock) 2. Hrn. v. Weinberg's Belleas (Fox) 3. Tot: 47:10; Flug: 10, 10:10. III. König Ferdinand-Jagdrennen. Ehrenpreis und 3350 M. 3200 m. Dr. Riefes Doma (Def.) 1. Hrn. v. Kummer's Adler (H. Rhr. v. Berchem) 2. Hrn. Kappers Lubella (H. Jahrmack) 3. Tot: 20:10; Flug: 11, 13:10. IV. Herzog Carl Eduard-Rennen. Ehrenpreis und 20000 M. 3200 m. Hrn. v. Schneider's Cairo (Archibald) und Gehl's Gärzich's Sarcana (Schliffe) 1. Graf Wendels Savoy the First (F. Bullock) 3. Hrn. Paulsens Cambonne (Feiner) 4. Tot: Cairo 32:10; Flug: 25:10. Sarcana 169:10; Flug: 62:10, 24:10. V. Preis von Vogberg. 3000 M. 1400 m. Hrn. v. Lindenstaedt's Abendstern (Wurst) 1. Hrn. Klaus' Peling (Rang) 2. Hrn. R. Baugh's Ria (F. Bullock) 3. Tot: 32:10; Flug: 14, 18:10. VI. Seebach-Memorial. Ehrenpreis und 10000 M. 6000 m. Graf Frankenberg's Sieglinde (H. v. Egan-Krieger) 1. Hrn. Wilkins Pizarra II (H. Burgold) 2. Hrn. v. Derjens Bocchoros (H. v. Mosner) 3. Tot: 60:10; Flug: 26, 24:10.

Flugwesen. a. Zwickau, 6. August. Das Luftschiff "Victoria Luise" wird am 18. d. M. bei dem Fluge Frankfurt-Dresden auch Zwickau berühren und hier einige Schleifenfahrten ausführen. Essen, 5. August. Im Rahmen der "Krupp-Flugwoche" veranstaltet der Niederrheinische Verein für Luftschiffahrt eine nationale Freiballon-Wettfahrt, die ein sportliches Ereignis ersten Ranges zu werden verspricht. Es werden nämlich 46 Ballons starten, 20 von Gelsenkirchen, die übrigen von Essen und Umgebung zur Wettfahrt sind Ballons von 1200 bis 1600 ehm Inhalt. Die Ballons von 1200 bis 1400 ehm müssen mindestens einen Mitsfahrer, von 1401 bis 1600 ehm mindestens zwei Mitsfahrer mitnehmen; sie bewerben sich zusammen um die Preise. Sechs Ballons, die zur Alleinfahrt starten, fahren außer Wettbewerben. Wiener-Neustadt, 5. August. Der der Militärfliegerabteilung zugeordnete Oberleutnant Javor ist heute, wahrscheinlich infolge unrichtiger Steuerhandlung mit seinem Flugapparat zu Boden gestürzt. Der Apparat überschlug sich und ging vollständig in Trümmer. Der Offizier wurde unter den Trümmern begraben und von schnell herbeieilenden Kameraden schwer verletzt hervorgezogen. Luzern, 6. August. Der am Sonntag hier aufgestiegene Ballon "Scheid" mußte in der Gegend von Wolfenschießen landen, weil von den dortigen Bewohnern über 20 Schüsse aus Ordnungsgewehren auf ihn abgegeben wurden, trotzdem die Insassen durch Fahnenwinken und Jurnisse sich bemerkbar machten. Die Schießenden glaubten, es handle sich um einen Reklameballon vom Stamer Horn. Luga, 5. August. Der Motor des Wright-Apparates des Fliegers Abramowitsch, der heute morgen von Pskow

aufgestiegen war, hörte 23 Werk von Luga in Höhe von 200 m auf zu funktionieren, so daß das Flugzeug niederging und an einer lumpigen Stelle tief einsank. Es ist noch nicht gelungen, den Apparat wieder herauszuholen. Flieger und Passagier sind unverletzt.

Für das Bennett-Rennen der Flugmaschinen, das wieder in Amerika bestritten wird, hat der Aero-Club de France die Flieger Bedrines, Prevost und André Frey als Vertreter der französischen Farben bestimmt.

Jachtisport. Cowes, 6. August. Bei der gestrigen Regatta für die großen Schuner gab die Jacht des Deutschen Kaisers "Meteor" das Rennen auf halbem Wege auf. Ein Matrose, der in das Wasser gefallen war, wurde durch ein herabfallendes Holz ernstlich am Kopfe verwundet, so daß er ins Hospital geschafft werden mußte. Das Aufgeben des Rennens gab zu dem falschen Gerüchte Anlaß, daß der "Meteor" auf Grund geraten wäre. Das Rennen wurde von der Jacht "Germania" gewonnen.

Allgemeines. Die für den vergangenen Sonnabend nach Berlin einberufene Sitzung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele, die sich mit einem Bericht über die Olympischen Spiele an Se. Majestät den Kaiser, dem Stadionsbau, bezügl. Einweihung des neuen Stadions mit einem Sportfest gelegentlich des Regierungsjubiläums des Kaisers und den Vorbereitungen zu den Olympischen Spielen 1916 befaßten sollte, konnte nicht stattfinden, da sich die Mehrzahl der Mitglieder nicht in Berlin befand.

Land- und Forstwirtschaftliches.

Saatensstand im Königreich Sachsen Anfang August 1912. Mitgeteilt vom Königl. Statistischen Landesamt. (Bewertungsziffern: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering. Winterweizen 1,8, Sommerweizen 2,0, Winterroggen 1,8, Sommerroggen 2,1, Sommergerste 1,9, Hafer 1,9, Mais 2,2, Kartoffeln 2,5, Futterrüben 1,8, Zuckerrüben 1,9, Klee, auch mit Beimischung von Gräsern 2,7, Luzerne 2,4, Bewässerungswiesen 1,8, andere Wiesen 2,2.

Charkow, 5. August. Die diesjährige Ernte in den Gouvernements Charkow, Poltawa, Kiew, Jelatinerodslaw, Gerson, Woroneß, Drel, Taurien und im Dongebiet hat einen Ertrag von 673 315 000 Pud ergeben. Das ist 19% mehr, als die mittlere Ernte im Zeitraum 1900/09 veranschlagt war.

Bäder, Reisen und Verkehr.

Nr. 1 des 14. Jahrgangs der Kurliste für Frauenstein und Umgebung, ausgegeben am 2. August 1912, weist an Sommergästen, mit Ausschluß der Passanten, für Frauenstein 84 Parteien mit 230 Personen auf. Für die Orte der Umgebung lauten die betreffenden Zahlen für Ammeltsdorf 22, 70; Burtersdorf 3, 40; Dittersbach 20, 49; Hartmannsdorf 12, 34; Pennerdorf 34, 90; Vermisdorf 110, 318; Hofhau 130, 348; Friedersdorf 6, 20; Kleinobrysch 13, 37; Rausau 121, 269; Rötchenbach 7, 23; Schönfeld mit Oberpöbel 58, 179; Sayda 38, 91. Dresdner Ferienkolonien befinden sich in Frauenstein, Burtersdorf, Vermisdorf und Schönfeld, eine Dresdner ländliche Ferienpflege in Rausau, eine Jugendpflege eines Dresdner evang.-luth. Jünglingsvereins in Schönfeld.

Bücher- und Zeitschriftenchau.

Bayerischer Taschenbuch für Festspielgäste von Friedrich Bild. (16 Bogen, Preis 1,50 M.) Konstantin Bilds Verlag, Leipzig. Dieses Buch kommt den Wünschen derer entgegen, die zum ersten Male auf dem Boden der Festspielstadt sich bewegen und nur kurze Blicke über das Wichtigste verlangen. Dabei bringt das Taschenbuch eine gedrängte Inhaltsangabe der Ringdichtung und Aufsätze über Meisterfänger und Parival. Hierzu die bühngetreuen Nachbildungen der diesjährigen Bayerischer Dekorations nach photographischen Aufnahmen des Obermaschinenbauers Kranich. In Fülle sind alle von einem wohlunterrichteten Führer zu erwartenden Angaben vorhanden: Spielplan und Mitwirkende, 63 Künstlerbiographien und über 100 Künstlerbilder, Führer durch Bayreuth (mit vielen Bildern), Tarife, Fahrpläne etc. Ferner hat Konstantin Bilds Verlag Leipzig eine umfangreichere Ausgabe unter dem Titel "Bayreuth 1912" veröffentlicht (23 Bogen 2,50 M.), welche die 109 Seiten lange Erläuterung zum "Ring des Nibelungen" von Kurt Voth mit sieben Rotentafeln enthält, ebenso eine englische wie französische Ausgabe mit anderen (nicht bloß aus dem Deutschen überseht) Abhandlungen von eigenem Werte erscheinen lassen. Preis je 3 M., geb. 4 M. Gleichzeitig ist über die Festspiele des Münchener Prinzregenten-Theaters unter dem Titel "München 1912" eine deutsche 2,50 M., geb. 3,50 M., englische (3 M., geb. 4 M.) und französische (3 M., geb. 4 M.) Ausgabe entsprechend anderen Inhalts herausgegeben.

Wetterbericht der Königl. Landeswetterwarte zu Dresden.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 6. August früh.

Table with columns: Station, Höhe, Temp. gestern, Beobachtungen heute früh 7 Uhr (Wind, Wetter). Rows include Dresden, Leipzig, Bayreuth, etc.

Die heutige Karte zeigt ein Maximum des Luftdrucks im Nordosten. Tiefer Druck mit weniger als 745 mm Barometerstand lagert über Schottland. Ein zweites Luftdruckmaximum befindet sich über dem Mittelmeer und Südrussland. Ein Tiefteil, das nördlich an uns vorübergezogen ist und augenblicklich über der Provinz Posen lagert, hat aber Nacht Regen gebracht. Heute früh wird die Westluft durch das westliche Tief erneut von uns abgelenkt. Infolgedessen ist zeitweilige Auflockerung eingetreten. Mit der Annäherung des westlichen Tiefs nimmt die Bewölkung wieder zu, doch sind erhebliche Niederschläge zunächst nicht wahrscheinlich. Voraussicht für den 7. August: Südwestwind; wolfig; geringe Temperaturänderung; kein erheblicher Niederschlag.

Die Lieferung der stufeisernen Rohre und Formstücke für die Wasserleitung von der Talperze bei Klingenberg nach dem Frauenchen Grunde bei Dresden soll verdingung werden. Es handelt sich um rund 6800 m Rohre von 500 mm I. B., 16400 m von 450 mm I. B. und 5200 m von 400 mm I. B. Verbindungsunterlagen sind vom Talperren-Bauamt, soweit der Vorrat reicht, für Drei Mt. zu haben. Angebote mit der Aufschrift "Rohrlieferung für die Wasserleitung" sind versegelt und postfrei bis spätestens dem 7. September d. J. mittags 12 Uhr beim Talperren-Bauamt einzureichen. Die Angebote werden zu diesem Zeitpunkt geöffnet und die Schlusssummen den erschienenen Bewerbern bekannt gegeben. Die Auswahl unter den Angeboten und die Zurückweisung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Klingenberg (Bez. Dresden), den 5. August 1912. 5395

Königl. Talperren-Bauamt.

Steckbrief. Der Garbist Gustav Artur Seidler der 4. Eskadron Garde-Reiter-Regiments, geboren am 15. November 1891 zu Saalhausen, Amtshauptmannschaft Dresden-N., hat sich am 27. Juli 1912 abends von der Truppe entfernt. Derselbe hat die Kaserne in Uniform verlassen und seinen Dienstfahel mitgenommen. Personalbeschreibung. Größe: 173 cm, Gestalt: kräftig, Rinn: gew., Nase: gew., Augen: blau, Haar: dunkelblond, Bart: -. Besondere Kennzeichen: an beiden Armen tätowiert. Es wird ersucht, vorgenannten Garbisten festzunehmen und an die nächste Militärbehörde abzuliefern. Kommando des Garde-Reiter-Regiments, J. B.: v. Jeschau, Rittmeister. 5409

Engau-Laubegast Rosengarten an der Elbe. 2753

Tageskalender Mittwoch, 7. August. Königl. Hoftheater. Sonntag, 11. August, im Königl. Schauspielhaus, zum erstenmal: Der Arzt wider Willen. Komische Oper von Charles Gounod. Das Königl. Opernhaus ist bis mit 20. September d. J. geschlossen. Die Vorstellungen des Königl. Schauspiels beginnen Sonntag, den 22. September. Residenztheater. Der Tanzwalt. Vaudeville in drei Akten von Forbes-Rilo und Erich Urban. Musik von Walter Schütt. Anfang 8 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr. Donnerstag: Der Tanzwalt. Anfang 8 Uhr. Centraltheater. Der kleine König (Son premier Voyage). Zwei Akte von Leon Kautof. - Das harte Stück. Schwank in einem Akt von Julius Hensch. - Der angebrochene Abend. Schwank von Otto Effenberg. - Die unmoralische Wohnung. Schwank in einem Akt von Alexander Engel. Anfang 8 Uhr. Donnerstag: Diefelbe Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

PHOTO-WÜNSCHE APPARATE u. ZUBEHÖR. Reichste Auswahl. Eigene herabholte Spezialitäten. FINE MORITZ u. RINGSTR. 2339

Frische Pflirsichbowle Tiedemann & Grahl. Beckstraße 9. 2537

Registrator zum baldigen Antritt gesucht. Anfangsgehalt 1500 M., steigend von 2 zu 2 Jahren um 200 M. bis 2500 M. Aufstufen in eine mit 2000 M. besoldete Stelle steht bei guten Leistungen in Aussicht. Pensionsberechtigung nach einjähriger Probezeit. Die Anrechnung auskömmlicher Dienstzeit auf das Besoldungsgehalt kann durch besondere Vereinbarung erfolgen. Besuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften baldigt an Elektricitätsverband Gröba b. Riesa. 5375

Hilfsbedienstete sofort zu befehlen. Bewerbungsgehalte mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis zum 20. August 1912 hier einzureichen. Oberhohndorf (Bez. Zwickau), den 5. August 1912. 5422

Der Gemeinderat. Hofrat Dr. Pusinelli 21 Bergstr., Ecke Schnorrstr. 5399 von der Reise zurück.

Nordseebad 3641 Scheveningen via Emmerich. Man verlange Prospekt.

Wasserstände der Elbe und Moldau. Subweiss Rodian Brandeis Melnik Leitmeritz Kuffig Dresden. 5. Aug. + 62 + 88 - 28 + 96 + 45 + 51 - 134. 6. " + 40 + 70 - 26 + 79 + 49 + 75 - 77. Wärme der Elbe am 6. August 21 Grad C.

Kgl. Sächs. Militärvereinsbund Sachsenstiftung. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gebiente Soldaten, verbunden mit Kunstfertigung über Kranken-, Invaliditäts- u. Altersversicherung. Geschäftsfellen an sämtlichen Egen der Amtshauptmannschaften und in allen Garnisonen. Als Adresse genügt: "An die Sachsenstiftung."

Photoapparat Sea, 10x15 m. Zeiß Tessar, Gelbsch. f. Platten, Film, Pappe, Reichtadapier, Schweinslederlinsen, viel Zubehör, vorzügl. l. erh., Neuwert M. 400, für M. 200 zu verk. Ostf. Zeitungs-Off. u. E. W. 007 an Invalidendank. 5423

Familiennachrichten. Geboren: Ein Knabe: Hrn. Alfred Jacob auf Rittergut Durlshain; Hrn. Hauptmann Niederher in Plauen i. V. - Ein Mädchen: Hrn. Lehrer Martin Müller in Dresden-N.; Hrn. Rittmeister v. Madenan in Torgau. Verlobt: Dr. Rechtsanwält Leopold Jaffe in St. Petersburg mit Frä. Regina Wolpert in Leipzig. Vermählt: Dr. Georg Cramer mit Frä. Hedwig Paep, Wien-Leipzig. Gestorben: Frau Elizabeth Sprackels (67 J.) aus San Francisco, in Dresden; Dr. Eisenbahnsekretär Ernst Hugo v. Höder in Dresden; Hrn. Dekorationsmaler Albert Schulz in Dresden-N. ein Sohn (Hans, 14 J. 5 M.); Frau Tischlermeister Selma Auguste Seifert geb. Pöpler (63 J.) in Dresden-N.; Dr. Friedrich Wilhelm Hartig (61 J.) in Niederböhmen; Frau Auguste Pina Schilling geb. Wödel (56 J.) in Chemnitz-Göhlitz; Frau Wilhelmine verw. Wagner geb. Schneider (87 J.) in Chemnitz; Dr. Postdirektor a. D. Gustav Batereau (65 J.) in Leipzig-Schleußig; Frau Viddy Burghardt geb. Göde (60 J.) in Grimmitzschau; Dr. Friedrich Wilhelm Trentler (78 J.) in Golditz; Dr. Stadtrat Karl Friedrich Otto Mannschlag, Direktor der Vereinsbank zu Naumburg b. Leipzig; Frau Sophie verw. Witt geb. Köhler (77 J.) in Leipzig; Dr. Kaiserl. Zollamtsassistent I. Kl. a. D. Otto Jacobi (40 J.) in Leipzig-Schleußig; Dr. Privatier Gottlob Donat (81 J.) in Plauen.



Wissenschaft und Kunst.

Wissenschaft. Aus Weimar wird gemeldet: Unter zahlreicher Beteiligung von deutschen und ausländischen Gelehrten und von Freunden der anthropologischen Wissenschaft ist gestern vormittag im großen Festsaal der 'Armbrust' die Deutsche Anthropologische Gesellschaft zu ihrer 43. allgemeinen Versammlung zusammengetreten.

Literatur. Aus Halle a. S. wird über die erste Aufführung von Paul Friedrichs Dichtung 'Heinrichs Krönung' auf dem Harzer Bergtheater folgendes gemeldet: 'Heinrichs Krönung' erzielte bei der Uraufführung in Anwesenheit des Dichters einen wohlverdienten Erfolg.

Im Bremer Thalia-Theater gelangte das dreiaktige Familienschauspiel Leon Bernhards 'Schwache Menschen' zur Uraufführung.

Was des Kaisers ist lautet der Titel eines neuen dreiaktigen Schauspiel von Otto v. Gontard und Walter Heinrich.

Der verflorene Rehdorf, ein Spiel in fünf Akten von Ernst Ritterfeldt, gelangt am Sonntag in Berliner Lustspieltheater zur Uraufführung.

Der Wille zum Leben, Schauspiel in drei Akten von Dr. Ludwig Ganghofer, wurde von der Direktion der Münchner Vereinigten Theater im Manuscript erworben.

Arthur Schnitzler hat, wie wir bereits mitteilten, ein neues Schauspiel geschrieben, das ursprünglich für das Wiener Hofburgtheater zur Uraufführung bestimmt war.

Aus München wird berichtet: Friedrich Treffa, der bekannte Verfasser der 'Ninon de l'Enclos' und der 'Pantomime 'Sumurun'', steht gegenwärtig vor der Vollendung eines groß angelegten modernen Theaterromans.

Bildende Kunst. Auf die Mitteilung des Nachrichtenamtes des Berliner Magistrats in Sachen Dr. Reide - Sezession hin wird nun vom Vorstand der Berliner Sezession folgendes bekanntgegeben: Die vom Nachrichtenamt des Berliner Magistrats gebrachte Notiz in Sachen der Sezession gegen den Bürgermeister Dr. Reide widerspricht dem Tatbestand.

Das Städtische Museum in Halle a. S. wird im kommenden Herbst eine große historische Porträtsammlung veranstalten, in der die Porträtmalerei vergangener Jahrhunderte, vornehmlich der Provinz Sachsen, gezeigt werden soll.

Musik. Gegenüber der Behauptung Hermann Bahrs in seiner Erwiderung auf Ludwig Varnays Artikel über Bayreuth, daß die Mitwirkenden bei den Festspielen kein Honorar bezügen, wird jetzt von der Verwaltung der Bühnenspiele folgende Nachricht veröffentlicht: Da die Worte des Freundes unserer Bayreuther Sache Hermann Bahrs über die unentgeltliche Mitwirkung der Künstler bei den Bayreuther Festspielen leicht mißverständlich aufgefaßt werden könnten, sieht sich die Festspielverwaltung veranlaßt, mitzuteilen, daß die Summe für das Solopersonal durchschnittlich in einer Festspielzeit 160 000 M. beträgt; die Kosten von Orchester, Chor und technischem Personal belaufen sich auf etwa 270 000 M., die Gesamtansgaben des Jahres 1911 betragen 592 453,66 M.

Theater. Zu der unter den gestrigen Drahtnachrichten gebrachten Meldung aus Wien, wonach der bekannte Schauspieler Rudolf Schildkraut infolge eines Nervenleidens die Sprache verloren habe, wird heute aus New York berichtet: Der Künstler befindet sich bei bestem Wohlfühlen. Von irgendeiner Sprachlähmung kann keine Rede sein.

Rede sein." Damit fällt also die Nachricht von einer Erkrankung des Künstlers zum Glück in sich zusammen.

Theater, Konzerte, Vorträge.

* Residenztheater. Das Baudeville 'Der Tanzanwalt' erfreut sich allabendlich reichstem Beifalls; namentlich die geschmackvollen Tänze müssen immer wiederholt werden.

(Eingefandt.)

G. Henneberg, Zürich

Direkte Bezugsquelle von Seidenstoffen jeder Art. Schon verzollt! - Verlangen Sie Muster! 375

Volkswirtschaftliches.

Treppen, 5. August. Am nächsten Mittwoch, den 7. August, vormittags 11 Uhr findet zu Freiberg im Städtischen Kaufhaus eine öffentliche Sitzung der Gewerbetammer Treppen statt.

Aktiengesellschaft für Cartonagenindustrie, Treppen-Koschwitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 19. September einzuberufenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1911/12 vorzuschlagen, nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 15% auf die Aktien (auf die im letzten Jahre emittierten für ein halbes Jahr) und 50 M. Gewinnanteil für die Genüßschein zu verteilen.

Plauerer Spinnfabrik Aktiengesellschaft. Die Verwaltung beschloß, der Generalversammlung die Verteilung von 6% Dividende (gegen 5% im Vorjahr) vorzuschlagen.

Leipzig, 5. August. In der heutigen Geschäftsversammlung des Mitteldeutschen Rohwollensyndikats in Leipzig wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dem § 13 der Satzung, der die vorzeitige Auflösung des Syndikats mit 2/3 Mehrheit zuläßt, einen Zusatz zu geben, der die Auflösung der Gesellschaft zum 31. März 1913 bis Ende November d. J. mit 2/3 der Stimmen zuläßt.

Berliner Börsenbericht vom 6. August. (Kontobörse.) Nach den Ausschreibungen der letzten Tage machte sich im heutigen Börsenverkehr eine gewisse Ernüchterung geltend, zumal es an neuen Anregungen mangelte und man eine weitere Verfestigung der Kurse erwartete.

St. Petersburg, 6. August. Der Direktor der Kreditanstalt des Finanzministeriums hat die St. Petersburger Telegraphenagentur ermächtigt, die Pariser Gerüchte über eine bevorstehende und mit der Reise des Ministerpräsidenten Poincaré zusammenhängende russische Antiche in Frankreich kategorisch zu demontieren, da überhaupt keine Antiche geplant sei.

Washington, 5. August. Der Senat hat die Volltextbill mit den Änderungen angenommen, die auf dem von Laflitte Underwood vorgeschlagenen Kompromiß beruhen.

Berlin, 6. August. (Produktenbörsen.) Weizen per September 209,50, per Oktober 209,50, per Dezember 209,50. Roggen per September 170,50, per Oktober 169,75, per Dezember 168,50. Weizen. Hafer per September 169,00, per Dezember 168,75. Hafer. Mais amerik. mit, per September, per Dezember, Weizenlos. Weizen per August, per Oktober 67,40, per Dezember 67,90.

Letzte Nachrichten.

Swinemünde, 6. August. Sr. Majestät der Kaiser wohnte heute vormittag einem Schießen in See auf schwimmende Schützen von der Festung aus bei. Hier waren auch Generalinspektor General der Artillerie Lauter und Inspektor Generalmajor Bardenhegen hier eingetroffen.

Leipzig, 6. August. Der Untersuchungsrichter erklärte heute, daß die Freilassung des russischen Hauptmanns Kostewitsch vorläufig nicht stattfinden werde.

Berlin, 6. August. Die 'B. Z. am Mittag' meldet, daß der bekannte Berliner Rechtsanwalt und Notar, Justizrat Dr. Paul Michaelis, seit dem 1. August verschwunden ist. Er war Ende Juli von Naheim nach Engbin in der Nähe von Paris gefahren und hatte am 1. d. M. in Paris einen Brief an seine Frau gefandt, in dem er dieser mitteilte, er wolle wegen finanzieller Schwierigkeiten Selbstmord verüben. Seitdem ist Michaelis unter Zurücklassung seines Gepäcks in einem Hotel in Engbin verschwunden. Den Pariser Behörden ist bisher von einem Selbstmorde, den er begangen haben könnte, nichts bekannt geworden.

von einem Selbstmorde, den er begangen haben könnte, nichts bekannt geworden.

Berlin, 6. August. Nach einem bei der Wrights-Gesellschaft von Abramowitz eingetroffenen Telegramm ist dieser auf dem Militärflugfeld von Gatshina gelandet.

London, 6. August. Der deutsche Botschafter Frhr. v. Marshall ist gestern Abend nach Deutschland abgereist. Rom, 6. August. Die 'Agenzia Stefani' meldet: Nachdem das Operationskorps gegen Suara am Sonntag den Gegner an der Konzentration gehindert und zurückgeworfen hatte, begann in den frühesten Morgenstunden des Montags das Landungskorps mit der Landung, während eine zu Ende von Sidi Ali kommende Kolonne auf Suara losbrückte.

Rom, 6. August. Die Blätter besprechen die Aktion von Suara und heben ihren Wert für die endgültige Befreiung der Küste hervor. Sie betonen, daß die Türken dort nur noch einige Punkte von sekundärer Bedeutung besetzt halten, die leicht zu erobern seien.

Cetinje, 6. August. Gestern morgen haben sich die türkischen Angriffe an der montenegrinischen Grenze erneuert. Die Regierung hat deshalb den General Wutolitsch an die Grenze geschickt, um die Ordnung wiederherzustellen. Er soll noch in letzter Stunde ein Eingreifen mit den türkischen Behörden zu erzielen suchen.

Chicago, 6. August. In der gestrigen Sitzung des Nationalkonvents der fortschrittlichen Partei ergingen sich die Redner in scharfen Angriffen gegen die beiden anderen Parteien. Roosevelt nahm an der Sitzung nicht teil. Bei seiner Ankunft in der Stadt wurde er von seinen Anhängern begeistert begrüßt.

Gebr. Arnold Bankhaus Dresden-A. Dresden-N. Dresden-Plauen Waisenhausstr. 20. Hauptstr. 33. Chemnitz Str. 95.

Table with exchange rates for various locations including Dresden, Leipzig, and Berlin, listing rates for different currencies and commodities.

Dresdner Börse, 6. August.

Deutsche Staatspapiere.

Table listing various German government securities with columns for title, quantity, and price.

Deutsche Reichsbank.

Table listing Deutsche Reichsbank securities and their market prices.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing Deutsche Eisenbahn securities and their market prices.

Deutsche Industrie.

Table listing various German industrial stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Mitteldeutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft. Magdeburg - Dresden - Leipzig - Hamburg. Aktienkapital und Reserven: M. 68.000.000. -

Berliner Börse, 6. August. Table listing Berlin stock market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.

Table listing various German stocks and their market prices.



Wir führen Wissen.